

derselben Seite beschriebenen *U. Senecionis* Pers. — Er gehört zur Sammelart *C. Synantherarum* Fr. bei Klebahn in Zeitschr. f. Pflanzenkrankh. V. (1895) p. 73.

Auf *Senecio*-Arten.

L Auf *S. alpinus* (*S. cordatus*) auf der Bodenalpe bei Kaisers im Lechtale (Sarnth.); bei Lermoos (Magn.).

O Am Fernpaß ganz oben gegen Fernstein (Sarnth.).

I Auf *S. alpinus* im Ißtale am Haller Salzberg (Stolz!); auf *S. nemorensis* im Volderwald (Stolz); auf *S. doronicum* bei Trins (Wettst!).

U Auf *S. alpinus* am Rofan im Sonnwendjochgebirge, 1800 m (Bornm.).

K Auf *S. sarracenicus* (*S. Fuchsii*) nicht selten (Ung. 8 p. 216 als *Uredo farinosa* Pers.; 4 p. 109 als *U. tremellosa* auf *S. nemorensis*).

M Auf *S. doronicum* bei der Franzenshöhe am Stifiserjoch (Peyr. b. Magn. 12 p. 55 als *C. Senecionis*; Magn.!; Dietel b. Syd. 4 Nr. 489 als *C. Senecionis*), daselbst zwischen den Kehren der Straße oberhalb und gegenüber den Gebäulichkeiten, sehr häufig (E. Fischer 2 p. 422 als *C. Senecionis*); siehe auch unten.

F Auf *S. cacaliaster* bei San Martino di Castrozza (Magn.).

R Auf *S. doronicum* am Monte Baldo (Goiran b. Sacc. 3 VI. p. 10); auf *S. alpinus* am Passo della Lora im Ronchitale (C. Mass. 7 p. 117 als *C. Sonchi arvensis* β *Senecionis cordati*).

E. Fischer hat (Bull. herb. Boissier VII. (1899) p. 421) sehr wahrscheinlich gemacht, daß das *Coleosporium* auf *Senecio doronicum* zu einem *Peridermium* auf *Pinus montana* gehört, das er auf der Franzenshöhe am Abfall des Stifiserjoches beobachtet hat. Er sagt mit Recht, daß es nach Analogie kaum zu bezweifeln ist, daß wir es mit einer besonderen, von den übrigen *Senecio*-bewohnenden *Coleosporien* verschiedenen Art zu thun haben, beläßt sie aber einstweilen noch bei *C. Senecionis*, wie ich sie auch in den Berichten des naturwiss.-mediz. Ver. in Innsbruck XXI. (1892/93) p. 55 bezeichnet hatte. Da sie aber nach vielen Culturversuchen von Klebahn nicht zu dem auf *S. vulgaris*, *S. silvaticus*, *S. vernalis* und *S. viscosus* auftretenden *C. Senecionis* (Pers.) Wint. gehörte, stelle ich sie jetzt zu *C. Senecionum* (Rbh.), unter dem auch noch mehrere biologische Arten vereint sein möchten.

9. (473.) *C. Sonchi arvensis* (Pers.) Wint., *Uredo Sonchi arvensis* Pers., *U. tremellosa* Strauß. — Rbh. I. p. 247 Nr. 370 p. p.

Auf *Sonchus*-Arten.

I Innsbruck: auf *S. levis* (*S. oleraceus*) beim Rechenhofe (Stolz!), auf *S. levis* und *Emilia sonchifolia* im Garten des Stiftes Wilten (Prantner Hb. F.!).

K Auf *S. arvensis* in nassen Bergfeldern bei Reicher 1300 m (Ung. 8 p. 216 als *Uredo tremellosa*).

M Auf *S. levis* bei der Franzenshöhe am Stifiserjoch (Höhnel); ebenso am Ufer der Passer und Etsch, häufig (Magn. b. Sarnth. 3^o p. 353!).

B Auf *S. arvensis* bei Bozen und Neumarkt (Krav. 1 p. 9).

Es ist bemerkenswert, daß Prantner gleichzeitig — am 12. Oktober 1840 — mit dem allgemein verbreiteten *Coleosporium Sonchi* (Pers.) Schroet. auf *Sonchus levis* im Wiltener Stiftsgarten in Innsbruck ein *Coleosporium* auf der dort gezogenen *Emilia sonchifolia*